

Graz 1 Febr: 870.

Lieber Freund!

Ist Ihnen Ihre Mission „des Christen Altes“ mit  
 Intelligenz und Gemüth gelungen, wie ich mir erlaubt  
 ein paar Zeilen — vielleicht löst überflüssige — Proben,  
 Sie mit Bleistift anzukreuzen und zu schreiben, da ich meine  
 Urtheil sozusagen absetzt, das Gedicht und sehr ungenau in  
 seiner Fassung vorzusetzen, die ich für die Sache nicht  
 zu sehr würdig nimmt man wird.

Da der Zeitpunkt wannher Rückkehr nach Wien noch  
 unbestimmt ist, da aber vielleicht ich früher Ihre  
 Meinungen benötigen könnten, so brauche ich die  
 die Rückkehr des B<sup>on</sup> Eichhof sich bestmöglichst zu  
 Zeit, das Gedicht in Ihre Hände zurückzugeben zu lasse  
 Sie.

Mit den herzlichsten Grüßen

Von  
 Schreyer

Page 1 of 10

Dear Sir,

I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 15th inst. in relation to the matter mentioned therein. I am sorry to hear that you are unable to attend to the business in person, but I will endeavor to do all in my power to expedite the same. I have conferred with the proper authorities and they are of the opinion that the best course to pursue is to refer the matter to the committee on the subject, who will report to you at the next meeting of the board.

I am, Sir, very respectfully,  
Your obedient servant,  
John J. [Name]

Very truly yours,  
John J. [Name]





Arch 890

2-871